

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0143/2006

Auskunft erteilt:

Frau Vissing

Ruf:

492 66 44

E-Mail:

Christel.Vissing@stadt-muenster.de

Datum:

21.02.2006

Betrifft

Bernsmeyerstiege - Abbiegespur in den Hohenzollernring
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

21.03.2006 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die Bernsmeyerstiege zwischen der Manfred-von-Richthofen-Straße und dem Hohenzollernring wird auf der Grundlage des Lageplanes Nr. 9488 1(1) vom 17.02.2006 umgebaut.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 90.000 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Ausgaben

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6301.950.1440.0	Bauk. Str. Bernsmeyerstiege	2006	90.000	
Insgesamt:			90.000	

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6301.361.1440.0	Zuw. L. Bernsmeyerstiege	2008	33.000	
Insgesamt:			33.000	

Nach der „Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen für Straßenbaumaßnahmen in der Stadt Münster“ vom 15.12.1978 i. d. jeweils geltenden Fassung wird die Bernsmeyerstiege als Anliegerstraße eingestuft.

Die Beteiligung der beiden Anlieger für die Teileinrichtungen Gehwege und Parkstreifen liegt bei jeweils 80 %. Die Höhe der umlagefähigen Kosten beträgt nach einer vorläufigen Beitragsberechnung voraussichtlich ca. 44.000 €. Den Anliegern wird persönlich durch das Tiefbauamt die Planung erläutert.

Begründung:

In der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 08.03.2005 wurde im Rahmen der Vorlage V/0571/2004/1 ein Änderungsantrag gestellt, dass anstelle der Aufhebung der Sperre zwischen der Bernsmeyerstiege und der Manfred-von-Richthofen-Straße die Einmündung der Bernsmeyerstiege im Bereich des Knotenpunktes Hohenzollernring/Bernsmeyerstiege/Lortzingstraße durch eine zusätzliche Abbiegespur aufgeweitet werden soll. Eine Spur dient der Einfahrt in die Bernsmeyerstiege, über zwei Spuren fließt der Verkehr aus der Bernsmeyerstiege ab. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Ausbauplanung und eine genaue Kostenaufstellung vorzustellen.

Die vorliegende Ausbauplanung berücksichtigt nun nicht nur die gewünschte zusätzliche Abbiegespur, die den Verkehr aus der Bernsmeyerstiege problemlos in den Hohenzollernring abfließen lassen kann, sondern auch die Umgestaltung der gesamten nördlichen Gehwegseite.

Für die Schaffung der Abbiegespur wird die Fahrbahn um eine Fahrspurbreite von 2,75 m aufgeweitet, es müssen zwei Bäume entfallen. Der verbleibende Gehweg erhält eine Breite von ca. 3,00 m. Die Planung ist mit der am 03.05.2005 in der Bezirksvertretung Münster-Mitte und vorgestellten und am 10.05.2005 im AUB beschlossenen Planung des Hohenzollernrings abgestimmt. Der Bau der Maßnahmen läuft ebenfalls in Abstimmung miteinander im Sommer 2006.

Für diese Maßnahme wurden Fördermittel im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes beantragt, mit der Bewilligung ist im Frühjahr 2006 zu rechnen.

Im Bereich der Zufahrt zu den Parkplätzen des Franziskushospitals werden die vorhandenen Gehwege erneuert und Längsparkflächen für 4 PKW geschaffen. Dafür müssen zwei Baumstandorte entfallen. In enger Abstimmung mit dem Franziskushospital wird sich die Gestaltung des Gehwegbereiches an die neue Gestaltung der Freiflächen vor dem zukünftigen Haupteingang des Hospitals anlehnen. Die zwei entfallenden Bäume werden durch 2 Neupflanzungen ersetzt. Diese Maßnahme wird nach dem Umbau des Franziskushospitals umgesetzt.

Um die Integration von Menschen mit Behinderungen zu fördern und eine barrierefreie Umwelt in der Stadt Münster zu schaffen, werden bei den Baumaßnahmen des Tiefbauamtes die Interessen von Menschen mit Behinderungen soweit irgend möglich berücksichtigt. In diesem Fall werden in Abstimmung mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein zwei Furten der Lichtsignalanlage mit Blindensignalgebern ausgerüstet.

I.V.

gez.
Joksch

